

Auszug aus dem Protokoll Gemeinderat vom 3. September 2024

20.08	Rechnungswesen, Rechnungen (Akten), Voranschläge (Akten)	2023-774
2	Budget 2025; Genehmigung und Antrag an die Gemeindeversammlung	135/2024

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- Das Budget 2025 der Gemeinde Nürensdorf wird wie folgt genehmigt:

1.1. Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 38'472'900.00
Ertrag	Fr. 35'724'100.00
Aufwandüberschuss	Fr. 2'748'800.00

1.2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 5'095'600.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 630'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 4'465'600.00

1.3. Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 0.00
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 0.00
Nettoveränderung	Fr. 0.00

- Zur teilweisen Deckung des Aufwandes der Erfolgsrechnung ist ein Steuerfuss von 90% (Vorjahr 90%) zu erheben.
- Mitteilung an:
 - Gemeindepräsident Christof Bösel, Nürensdorf
 - Finanzvorstand Hannes Schärer, Nürensdorf
 - Finanzverwaltung Nürensdorf

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2025

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2025 wie folgt zur Festsetzung vor.

Übersicht Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Aufwand	38'472'900.00	36'191'500.00	36'183'460.45
Ertrag	35'724'100.00	34'248'100.00	37'173'402.12
Ertragsüberschuss			989'941.67
Aufwandüberschuss	2'748'800.00	1'943'400.00	

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'748'800.00 aus und schliesst gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 805'400.00 schlechter ab.

Der Aufwand erhöht sich um Fr. 2'281'400.00 und der Ertrag um Fr. 1'476'000.00, was zur Differenz von Fr. 805'400.00 gegenüber dem Budget 2024 führt.

Bis auf den Bereich Kultur, Sport und Freizeit sowie Finanzen und Steuern nehmen die Gesamtaufwände in allen Bereichen zu. Auffallend ist die Kostenzunahme im Bereich Soziale Sicherheit, welche knapp einen Drittel der gesamten Erhöhung ausmacht.

Einerseits werden vermutlich die Krankenkassenprämien in der Sozialhilfe ansteigen und andererseits nimmt die Sozialhilfe-Fallzahl sowie die Aufnahmequote im Asylwesen vergleichsweise zum Budget 2024 markant zu. Letzteres zeigt sich in fast allen Sachgruppen der Funktion 5730.

Neben den wesentlichen Kostenerhöhungen im sozialen Bereich schlagen in der Bildung die kantonalen Beiträge, Weiterbildungen sowie auch höhere Beträge in Unterhalt und Abschreibung zu Buche.

Im Gesundheitsbereich steigen die Kosten für die ambulante Spitex weiterhin stark an. Als Folge daraus scheint sich eine Stabilisierung der Pflegefälle im stationären Bereich abzuzeichnen.

Bei den Kosten für die Verkehrsführung kommen ab dem Jahr 2025 die Aufwendungen zu Gunsten der Eigentalsstrasse zum Tragen. In der allgemeinen Verwaltung führen fortlaufende Investitionen in die Modernisierung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur zu einer leichten Kostensteigerung.

Auf der Ertragsseite führen die voraussichtlich höher ausfallenden Steuer- und Grundstückgewinnsteuer-Erträge zu höheren Einnahmen. Der Ressourcenzuschuss fällt im Jahr 2025 komplett weg, da die Steuerkraft 2023 im kantonalen Mittel lag. Zudem war im Jahr 2024 bei den Erträgen noch ein einmaliger Ertrag zu Gunsten der aufgelaufenen Strassensanierungskosten in Bezug auf die Übernahme des Weilers Obholz budgetiert.

Übersicht Investitionsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	4'465'600.00	2'175'600.00	2'485'901.33
Zugang Finanzvermögen	0.00	0.00	310'416.60

Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens fallen im Jahr 2025 mit Fr. 4,5 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr.

Die Weiterarbeit am Projekt "Entwicklung Infrastruktur Primarschule" und die damit verbundenen Investitionen beispielsweise in die Teilprojekte Tagesstruktur und Schulraumerweiterung im Schulhaus Sunnerain und Ebnet sowie die Parkplatzerweiterung bei der Turnhalle Hatzenbühl oder die Sanierung der Brunnackerstrasse sind die wesentlichsten Planvorhaben.

Im Finanzvermögen stehen keine weiteren Investitionen an.

Prognose zum Rechnungsabschluss 2024

Im Zeitpunkt der Verabschiedung des Budgets 2025 durch den Gemeinderat kann noch keine verlässliche Prognose für den Rechnungsabschluss 2024 gemacht werden. Der Gemeindehaushalt wird sehr von Jahresergebnissen anderer Institutionen bestimmt.

Die vorgesehenen ordentlichen Steuererträge sowie die Grundstückgewinnsteuererträge werden voraussichtlich gut erreicht oder leicht übertroffen. In der Sozialen Sicherheit könnte die Versorgertaxen-Rückerstattung des Kantons allenfalls zu einem Mehrertrag führen.

Beim laufenden Aufwand bestehen zurzeit lediglich im Bereich Gesundheit gewisse Anzeichen, dass die Rechnung schlechter abschliessen wird als budgetiert.

Steuerfuss 2025

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2012 von 92% auf 90% gesenkt. Aufgrund der stabilen Wirtschaftslage werden die Steuererträge 2025 höher budgetiert als im Vorjahr.

Der Gemeinderat beantragt unter Hinweis auf seine langjährige erfolgreiche Haushaltsplanung, den Steuerfuss bei 90% zu belassen. Nach wie vor ist es so, dass in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit Kostenentwicklungen stattfinden, auf welche die Gemeinde praktisch keine Einflussmöglichkeit hat. Unter anderem führt dies zu dem im Jahr 2024 und 2025 budgetierten Aufwandüberschuss.

Trotz der beachtlichen finanziellen Herausforderungen im Jahr 2025, welche sich im vorliegenden budgetierten Defizit niederschlagen, empfiehlt der Gemeinderat seine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Haushaltspolitik zu unterstützen und den Steuerfuss möglichst stabil zu halten.

Das Eigenkapital der Gemeinde stellt ein entscheidendes finanzielles Rückgrat dar und ermöglicht es, finanzielle Defizite abzufedern. Der Gemeinderat blickt in Bezug auf die Steuerkraftentwicklung grundsätzlich optimistisch in die Zukunft und erachtet es deshalb als sinnvoll, den vorhandenen finanziellen Puffer zugunsten einer langfristigen und nachhaltigen Finanzstrategie verantwortungsvoll einzusetzen.

Durch einen kontrollierten Eigenkapitalverzehr mit der nötigen strategischen Weitsicht zielt die verfolgte Finanzstrategie auf die Wahrung der Stabilität und der Attraktivität des Standortes ab. Sollte sich die Schere zwischen Ertrag und den steigenden Aufwänden nicht in den kommenden zwei Jahren schliessen, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, die Einnahmen des Finanzhaushaltes mittels der bereits im Finanzplan eingesetzten Steuersatzerhöhung sicherzustellen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Budget 2025 wird genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Mitteilung an:
 - Gemeinderat Hannes Schärer
 - RPK, Präsident Jürg Schnyder
 - Finanzverwaltung

Gemeinderat Nürensdorf



Christoph Bösel
Gemeindepräsident



Andreas Ledermann
Gemeindeschreiber